

**L-1-147-3: Ein bezahlbares Zuhause für alle Berliner\*innen schaffen - Für eine soziale Wohnungspolitik, faire Mieten und eine nachhaltige Stadtentwicklung**

Antragsteller\*innen Landesvorstand der GRÜNEN JUGEND  
Berlin (dort beschlossen am: 20.11.2024)

**Von Zeile 146 bis 147 einfügen:**

ein Unterbringungsgesetz schaffen, das Mindeststandards in der Versorgung, Beratung und Vermittlung beinhaltet.

**Schutzräume für obdachlose Menschen sind von zentraler Bedeutung. Kostenlose Mahlzeiten und Notübernachtungen sind ein zentraler Bestandteil einer Infrastruktur, die den Ärmsten helfen soll.**

Doch gerade diese Angebote stoßen häufig an ihre kapazitiven Grenzen. Die größte Berliner Notübernachtung war im vergangenen Winter durchschnittlich um 10 % überbelegt.

Viele obdachlose Menschen sind auf Rollstühle angewiesen, doch mangelt es häufig an barrierefreien Schutzeinrichtungen. Auch Menschen mit psychischen Erkrankungen erhalten oft keine angemessene Hilfe. Wir fordern daher den Einsatz multiprofessioneller Teams, die aus medizinischem Fachpersonal, psychotherapeutisch geschulten Kräften, Sicherheitskräften und Sozialarbeitenden bestehen. Mehr als 75 % der obdachlosen Menschen in Deutschland sind nicht deutscher Herkunft, hier sind Übersetzer\*innen notwendig.

Für uns steht fest: Haupt- und Ehrenamtliche sind für viele notleidende Menschen ein wichtiger Hoffnungsanker. Doch sie geraten immer wieder an ihre Belastungsgrenzen. Wir fordern eine ausreichende Finanzierung und Ausstattung sowie umfassende Schutzkonzepte.

Im öffentlichen Raum braucht es mehr Wasserspender und öffentliche Duschen. Zusätzlich verurteilen wir menschenfeindliche Architektur aufs Schärfste und fordern den sofortigen Abbau.